



Kammersänger Prof. Peter Schreier
Interpret

Zum vielseitigen Wirken von Prof. Peter Schreier gehört die Interpretation von Telemanns Vokalwerken in einer Zeit, in der die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Œuvre des in Magdeburg geborenen Komponisten noch keineswegs selbstverständlich war. Im Zusammenhang mit den Telemann-Gedenkjahren 1967 (200. Todestag) und 1981 (300. Geburtstag) nahmen Vokalwerke des Komponisten im Repertoire des Tenors einen großen Platz ein, was u. a. mehrere Schallplatteneinspielungen dokumentieren (z.B. „Moralische Kantaten“). Durch die Aufnahme der „Singe-, Spiel- und Generalbasslieder“ wurde die Bedeutung Telemanns als hervorragender Liedkomponist erstmals auch von Seiten der Interpreten nachdrücklich unterstrichen.

29. Juli 1935
geboren in Gauernitz bei Meißen
1945-1954
musikalische Ausbildung im Dresdner Kreuzchor
1956-1959
Studium (Gesang, Dirigieren, Chorleitung) an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden
1961
Bühnendebüt an der Staatsoper Dresden
1963
Beginn der internationalen Karriere, Gastverträge an namhaften Opernhäusern und Festivals
seit 1969
Dirigiertätigkeit, seit 1979 auch mit internationalen Orchestern
1981
erstes Konzert in Magdeburg während der Telemann-Festtage
seit 1981
Honorar-Professor für Gesang
1988
Auszeichnung mit dem Ernst-von-Siemens-Preis

Peter Schreier ist einer der hervorragenden Mozart-Tenöre und Liedsänger unserer Zeit.

Magdeburg, den 12. März

1994

Foto: Jürgen Banse (1994)